

Sondersprechstunden im Rathaus für Senioren

Termine 2. Quartal (April bis August) – ohne Anmeldung

Sprechstunde Hörverlust im Alter – 13 bis 15 Uhr
Horst Buchenauer/Deutscher Schwerhörigenbund
8. Mai, 3. Juli

Sprechstunde Gedächtnisverlust im Alter – 9 bis 11 Uhr
Ruth Müller, Diplom-Psychologin
24. April, 15. und 29. Mai, 19. Juni, 3., 17. und 31. Juli

Sprechstunde Sehverlust im Alter – 13 bis 15 Uhr
Cintia Spellmeier, Diplom-Sozialpädagogin
15. Mai, 3. Juli, 14. August

Rathaus für Senioren

Hansaallee 150, 60302 Frankfurt, Haltestelle Dornbusch Erdgeschoss, Raum 14

telefonische Auskunft zu den Sprechstunden:
Leitstelle Älterwerden, Telefon 069/212-393 43.



Anzeige

Menü-Service	Hausnotruf-Service
Jeden Tag gesund zu Hause essen	Schnelle Hilfe per Knopfdruck
	
Angebot	Angebot
3 Menüs täglich heiß oder tiefkühlfrisch für nur 9,99 EUR	Aufbaumonat und Anschlussgebühr gratis
Tel. 069 19212	Wir helfen hier und jetzt.
	



FRANKFURTER VERBAND
für Alten- und Behindertenhilfe e.V.

Begegnungs- und Servicezentrum Bockenheim

Am Weingarten 18–20, 60487 Frankfurt
Telefon 069/77 52 82

Sicher und selbstbewusst im öffentlichen Raum. Kurs – Umgang mit Gewalt und Aggression im Alltag für Menschen 60+ mit Jerome Gravenstein und Achim Winter (ZDF)
Donnerstag, 20. April, 10 bis 11.30 Uhr,
Kosten 10 € für fünf Termine (weitere Termine: 27. April, 4. Mai, 11. Mai und 18. Mai)

Ballroom-Line Dance - Standard-Tanz-Figuren in Reihe und ohne Tanzpartner mit unserer Tanzlehrerin Waltraut Kruse
Montag, 24. April, 15 bis 15.45 Uhr, Kosten 3 €

Eigene Trauer – fremde Trauer

Darstellung und Gespräch zum Thema „Trauer erleben und verarbeiten“ mit Cläre Kunze
Montag, 19. Juni, 18.30 bis 19.30 Uhr, Kosten 5 €

Begegnungs- und Servicezentrum Bornheim/Ostend

Rhönstraße 89, 60385 Frankfurt, Telefon 069/44 95 82

Großmutter's Suppen-Topf

Mit wechselnden Angeboten, immer am letzten Montag im Monat. Rufen Sie uns an!
Montag, 24. April, 10 bis 14 Uhr, Kosten zwischen 3,50 € und 4,50 € (weitere Termine: 29. Mai und 26. Juni)

„Kleine Hilfe – große Wirkung“

Wir möchten Senioren und Seniorinnen mit gesundheitlichen Einschränkungen unterstützen
Termin nach Vereinbarung

Begegnungs- und Servicezentrum Eckenheim – Haus der Begegnung

Dörpfeldstraße 6, 60435 Frankfurt, Telefon 069/299 80 72 68

Heitere Deutschlandreise mit Musik und guter Laune von der Nordsee bis zum Alpenrand mit den Höchster Silberdisteln
Mittwoch, 10. Mai, 15.30 Uhr, Kosten 5 €

Nachbarschaftsfest mit Thorsten Schmitz alias „Big T“ auf unserer Terrasse

mit guter Musik zum Genießen und Tanzen, leckerem selbst gebackenem Kuchen, sommerlicher Bowle, Leckereien vom Grill und interessanten Informationsständen
Freitag, 23. Juni, 14.30 bis 18 Uhr, Verzehrkosten

Internet, Tablet, Notebook, Smartphone im Alltag – wir zeigen Ihnen, wie es geht.

Persönliche Beratung zu Anwendungen, Hard- und Software, Anschluss, Verträge, Netzwerk etc. – Computerwissen auffrischen und Basiswissen vertiefen. Auch als individueller Computerkurs buchbar – legen Sie Ihre persönlichen Lernziele mit uns fest! 4 x 2 Stunden (1x Einzelstunde, 1x Übungsstunde), Anmeldung zur Terminvereinbarung erforderlich, Kosten 35 €

Begegnungs- und Servicezentrum Fechenheim

Alt-Fechenheim 89, 60386 Frankfurt
Telefon 069/97 69 46 92

„Der Pizzamörder“ aus der Reihe „Dinner à la Mord“
mit Sabrina Faber (Sprecherin/Gesang) und Hans-Josef Rautenberg (Sprecher/Autor)
Verfolgen Sie in gemütlicher Atmosphäre die Jagd nach dem Pizza-Mörder
Samstag, 29. April, 18 Uhr, Kosten 29 €

Demenz Partner werden – Demenz-Basiskurs mit Sybille Vogl
Informationen und Tipps zum Umgang mit Menschen mit Demenz. Die Betroffenen brauchen eine sensible Nachbarschaft und Umgebung (siehe Bericht auf Seite 44)
Dienstag, 30. Mai, 10 bis 11.30 Uhr

Begegnungs- und Servicezentrum Gallus

Frankenallee 206–210, 60326 Frankfurt
Telefon 069/738 25 45

Nachkriegskindheiten – entbehrungsreiche Hungerjahre!
mit Elke Jatzko
Donnerstag, 22. Juni, 16 bis 17 Uhr,
Kosten 2,50 € zzgl. Verzehrkosten

Tagesfahrt nach Würzburg

Freuen Sie sich auf eine Stadtrundfahrt mit dem „City Train“
Donnerstag, 20. April, 10 Uhr, Kosten 23 € für Busfahrt und Fahrt mit dem City Train zzgl. Verzehrkosten

Begegnungs- und Servicezentrum Heddernheim

Aßlarer Straße 3, 60439 Frankfurt,
Telefon 069/57 71 31

Aktivsein für eine enkelsichere Zukunft

Nachbarschaftliches und klimaschonendes Handeln vor Ort.
Vortrag von Imke Eichelberg (Transition Town Frankfurt e.V.)
Donnerstag, 22. Juni, 15 bis 17 Uhr, Verzehrkosten

Begegnungs- und Servicezentrum Höchst

Bolongarostraße 137, 65929 Frankfurt,
Telefon 069/31 24 18

Fotos sortieren und bearbeiten unter Windows 10

Geeignete Programme, Sortierfunktionen, Bildbearbeitungswerkzeuge
Mittwoch, 19. April, 9.30 bis 12.30 Uhr, Kosten 2x3 Std. 35 €

Marienkäferchen – Hobbydichter Winfried Raddaz stellt seine humorvolle und romantische Lyrik vor

Montag, 15. Mai, 16 Uhr

Theaterprojekt: BusStop

Kooperation mit PakBann e.V. und dem Bunten Tisch Höchst Miteinander, Szenen zu Alltagsrassismus, Vorurteilen und dem alltäglichen Wahnsinn, Treffpunkt: Neues Theater Höchst, Emmerich-Josef-Straße 46
Sonntag, 11. Juni, 19 Uhr, Kosten 10 €

Begegnungs- und Servicezentrum Hofgut Goldstein

Tränkweg 32, 60529 Frankfurt, Telefon 069/666 77 93

Hofgut-Schwof bei Kerzenschein

Live-Musik von Herrn Ratz
Donnerstag, 27. April, 17 bis 20 Uhr,
Kosten 2,50 € zzgl. Verzehrkosten

Kammermusik der Klassik und Romantik mit dem Lithos-Ensemble

Neue Reihe: Kultur im Stadtteil
Samstag, 13. Mai, 15 Uhr, Spende erbeten

Begegnungs- und Servicezentrum Nieder-Eschbach

Ben-Gurion-Ring 20, 60437 Frankfurt
Telefon 069/36 60 38 27

Sounds und Songs mit Cocktails

Gitarrenklänge von dem Gitarrenduo „High Tension“
Freitag, 28. April, 18 bis 20 Uhr,
Kosten 3 € Unkostenbeitrag, zzgl. Verzehrkosten

„Sommerfeeling“ Wir feiern!

Musikalisch begleitet von dem beliebten Musiker SAM
Dienstag, 27. Juni, 15 bis 18 Uhr,
Verzehrkosten, Kuchen- und Flohmarktspenden sowie Beiträge sind erwünscht

Begegnungs- und Servicezentrum Nordweststadt

Gerhart-Hauptmann-Ring 298, 60439 Frankfurt
Telefon 069/29 98 07 55 22

Veitshöchheim – eine ehemalige Sommerresidenz der Fürstbischöfe von Würzburg

Mittwoch, 10. Mai, 9.15 Uhr, Kosten 22 € Fahrpreis und Führung (Vorauskasse) zzgl. Verzehrkosten

Anzeige

Diakoniestation Frankfurt am Main gemeinnützige GmbH



Wir haben ein Auge auf Sie!

-  **Evangelische Hauskrankenpflege**
-  **Pflegerische Versorgung und psychosoziale Betreuung von Menschen mit chronischen Wunden***
-  **Diakonischer Betreuungsdienst**

069 – 25 49 21 21

-  **Psychosoziale Betreuung von Menschen mit demenziellen und psychischen Erkrankungen***
-  **Projekt** „Gemeinschaft wagen“ Initiative gegen Einsamkeit im Alter**
-  **Treffpunkt Pflege: Information & Beratung**

069 – 25 49 21 10

* Maßnahmen der Stadt Frankfurt im Rahmen des Programms „Würde im Alter“

** gefördert von:

- Otto Georg Dinges Stiftung
- Vergabepremium der EKHN für ambulante diakonische Einrichtungen
- Diakoniestiftung Frankfurt
- Alten- und Weihnachtsilfe der Frankfurter Rundschau

Battonstraße 26-28, 60311 Frankfurt – www.diakoniestation-frankfurt.de

Bad Wimpfen – ein romantisches Städtchen am Neckar
Mittwoch, 28. Juni, 8.45 Uhr,
Kosten 19 € Fahrpreis (Vorauskasse) zzgl. Verzehrkosten

Begegnungs- und Servicezentrum Rödelheim – Auguste-Oberwinter-Haus
Burgfriedenstraße 7, 60489 Frankfurt, Telefon 069/78 00 26

Die Rödelheimer Stolpersteine: Rundgang mit Oberbürgermeister Peter Feldmann und Buchvorstellung
Ein Spaziergang durch den Stadtteil mit dem Oberbürgermeister und Hartmut Schmidt von der Initiative „Stolpersteine in Frankfurt“. Um 14.45 Uhr Buchvorstellung „Stolpersteine in Frankfurt“
Sonntag, 28. Mai, 12.45 bis 15.45 Uhr

Führung zu „Frauenorten“ in Frankfurt
Sabine Borchers, Autorin des Buches „101 Frauenorte“, führt uns durch die Altstadt zu Häusern und Plätzen, an denen Frauen wirkten.
Mittwoch, 28. Juni, 13.45 bis 16.30 Uhr,
Kosten 4 € zzgl. RMV-Anteil

Begegnungs- und Servicezentrum Sachsenhausen – West / Riedhof
Mörfelder Landstraße 210, 60598 Frankfurt
Telefon 069/631 40 14

Original Hamburger Fischmarkt in Aschaffenburg
Donnerstag, 27. April, 10 bis 19 Uhr,
Kosten 35 € inkl. Fahrt, Schiffsrundfahrt, Kaffee und Kuchen

Tanz in den Mai
Ritter Hannes sorgt für Stimmung und Live-Musik!
Sonntag, 30. April, 19 Uhr bis open End,
Kosten 8 € inkl. Eintritt und einem Getränk

Er sucht Sie – Sie sucht ihn. Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne.
Kennenlern-Tanz-Party 60+
Freitag, 2. Juni, 16 bis 20 Uhr, Kosten 3,50 € Eintritt

Begegnungs- und Servicezentrum Sachsenhausen Maintreff
Walter-Kolb-Straße 5–7, 60594 Frankfurt
Telefon 069/29 98 07 22 95

Erlebnistanz
Eine Vielfalt an Tanzformen als Gruppe tanzen.
Jede/r ist eingeladen, mitzumachen.
Dienstag, 25. April, 17.30 bis 18.30 Uhr, Kosten 2 €

Begegnungs- und Servicezentrum Senioren-Initiative Höchst
Gebeschusstraße 44, 65929 Frankfurt, Telefon 069/31 75 83

Flohmarkt „Am Bunker“ in Höchst
Samstag, 13. Mai, 8 Uhr, Ettighausenplatz (neben dem Wochenmarkt)

Radtour zur Käsmühle in Offenbach
unterwegs mit der Fahrradgruppe der SIH.
Treffpunkt Fähre Höchst. Montag, 15. Mai, 10 Uhr



Wir hören pflegenden Angehörigen zu, suchen gemeinsam nach Entlastung und bieten Unterstützung! Kontaktieren Sie uns!

pflegeBegleiter-Initiative Frankfurt
Telefon: 069/78 09 80 • Mobil: 0176/75 45 61 91
E-Mail: pflegebegleiter@frankfurter-verband.de

pflegeBegleiter-Infoladen in Bockenheim
Friesengasse 7 • 60487 Frankfurt am Main
Information und Begleitung in verschiedenen Sprachen.

Die Westendsynagoge

Besuch und Führung
Mittwoch, 7. Juni, 15 bis 16.30 Uhr, Freiherr-vom-Stein-Straße 30, Spende erwünscht

„Lachen ist die beste Medizin“

Sketche, Lieder, Gedichte aus unserer Hausapotheke
Dienstag, 20. Juni, 15 Uhr, Kosten 4 € (Frankfurt-Pass-Inhaber zahlen 2 €)

Begegnungszentrum Flörsheimer Straße

Flörsheimer Straße 16, 60326 Frankfurt
Telefon 069/36 60 62 97

Gedächtnistraining mit Ute Fey (Bundesverband Gedächtnistraining e. V.) mit Spaß und kreativen Übungen das Gedächtnis trainieren

Termine: 10. Mai und 7. Juni, 11.15 bis 12.15 Uhr,
Kosten 5 € pro Termin. Einstieg jederzeit möglich.

Begegnungszentrum Ginnheim

Ginnheimer Landstraße 172–174 (Eingang im Hof),
60431 Frankfurt
Telefon 069/52 00 98

„Easy English“ mit René Scholz

Aufgrund der hohen Nachfrage starten wir „Easy English“. Wir hören zu, wir sprechen langsam, wir haben Spaß. Einfach vorbeikommen und mitbabbeln.
Freitag, 21. April, 14 bis 15 Uhr,
Kosten 3 € zzgl. Verzehrkosten



Bestattungsvorsorge: Wir beraten Sie.
Es ist sehr wichtig, die persönlichsten Dinge selbst zu regeln. Wir informieren Sie über die Möglichkeiten.

PIETÄT GÜNTHER SCHELL GM B H

Mitglied im Bestatterverband Hessen e.V., Fachgeprüfte Bestatter
www.Pietaet-Guenther-Schell.de
info@Pietaet-Guenther-Schell.de **Tel. 789 43 45**

Frankfurt am Main

Rechtzeitige Informationen über notwendige Maßnahmen helfen, Sie vor späteren Fehlentscheidungen zu bewahren. Vertrauen Sie unserer Facherfahrung, wir führen mit Ihnen ein persönliches und vertrauliches Gespräch in unseren Räumen oder auf Wunsch bei Ihnen zu Hause nach Terminvereinbarung.

Erd-, Feuer- und Urnen-Seebestattungen
Überführungen im In- und Ausland
Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten

Begegnungszentrum Hausen

Hausener Obergasse 15a, 60488 Frankfurt
Telefon 069/789 27 38

„Wie lösche ich einen Brand?“

mit Hans Herrmann Müller (ehem. Berufsfeuerwehrmann)
Dienstag, 23. Mai, 14.30 Uhr, Kosten Waffeln/Kaffee und
Vortrag 5 €, nur Vortrag 2 €

Begegnungszentrum Mittlerer Hasenpfad

Mittlerer Hasenpfad 40, 60598 Frankfurt
Telefon 0152/22 66 22 99

Frau Schwalba von der Polizei informiert!

Sicher unterwegs als Fußgänger – auch mit Handicap
und Rollator
Dienstag, 9. Mai, 15 bis 17 Uhr,
Kosten 3 € für Gäste (inkl. Kaffee und Kuchen)

Begegnungszentrum Praunheim

Heinrich-Lübke-Straße 32, 60488 Frankfurt
Telefon 069/76 20 98

Brunchen uff hessisch

Die Küche Hessens hat viel Kulinarisches zu bieten.
Probieren Sie es aus! Donnerstag, 11. Mai, 10 Uhr, Kosten 5 €

Begegnungszentrum Riederwald

Am Erlenbruch 26, 60386 Frankfurt
Telefon 069/42 24 44

Ein zauberhafter Abend mit Ragas (klassischer indischer Musik)

Bekannte Musiker aus Kalkutta entführen uns mit Gesang,
Sarod und Tabla auf eine musikalische Reise nach Indien
Freitag, 21. April, 19 Uhr,
Spende erbeten + Verzehrkosten

Begegnungszentrum Sossenheim

Toni-Sender-Straße 29, 65936 Frankfurt
Telefon 069/34 68 94, Dienstag 10 bis 12 Uhr

Neue Pflegegrade, neue Begutachtung – wird alles besser?

Vortrag mit Dipl.-Jur. Inez Hützler der Pflege-Begleiter-Initiative Frankfurt
Mittwoch, 12. April, 16.30 bis 18 Uhr

„Begegnungszentren bei Kerzenschein“

Ende April beteiligen sich 14 Zentren sowohl Begegnungs- und Servicezentren als auch Begegnungszentren des Frankfurter Verbands bei einer ersten gemeinsamen Aktion „Begegnungszentren bei Kerzenschein“. Gäste werden zu einem vielfältigen Programm zur Abendstunde eingeladen: zum Krimi-Diner, Tanz in den Mai, Sounds & Songs mit Cocktails und kulinarischen Angeboten wie Kroatisches Abendessen oder Eritreisches Essen mit Begegnungen und mehr. Der Name für die Reihe „Kerzenlicht“ steht für die Abendzeit und den stimmungsvollen und kommunikativen Charakter der Veranstaltungen. Nähere Informationen erteilt Klaus Baumgarten vom Begegnungs- und Servicezentrum Höchst unter der Telefonnummer 069/31 24 18.

red

Bürgerinstitut, Oberlindau 20, 60323 Frankfurt
Information und Anmeldung unter Telefon 069/97 20 17-40
oder per E-Mail: treffpunkt@buergerinstitut.de
Bitte immer anmelden.

„Eigentlich hätte ich schon vor 10 Jahren tot sein sollen“

Vortrag von Dr. Dieter Nittel. Der Vortrag thematisiert das Erleben und das Lernverhalten von Menschen in der Lebensendphase. Welche Bildungs- und Veränderungsprozesse machen Menschen in den letzten Tagen und Stunden ihrer Existenz durch? Inwieweit wird der sonst vorherrschende Zukunftsbezug durch den Vergangenheitsbezug ersetzt? Haben Menschen in dieser Phase auch ein Recht auf Nichtlernen? Inwieweit muss die pädagogische Begleitung von Menschen in der Lebensendphase von übertriebenen Ansprüchen entkernt werden?
Donnerstag, 13. April, 18 Uhr, 8 €

Live Music Now

Chansons mit Benedikt Fox (Klavier) und
Theresa Winterer (Gesang)
Das junge Chanson-Duo „Winterer & Fox“ will das Genre Chanson einem breiteren Publikum präsentieren. Ihr Repertoire erstreckt sich von deutschen Chansons aus dem 20. und 21. Jahrhundert bis hin zu französischen Chansons von Edith Piaf. Im Oktober 2014 gaben Winterer & Fox mit dem Programm „Eine Katastrophe!“ ihr Debüt im internationalen Theater Frankfurt.
Donnerstag, 20. April, 18 Uhr,
kostenfrei, um eine Spende wird gebeten.

Henning von Vieregge „Der Ruhestand kommt später. Neustart mit 60“

Vortrag und Diskussion. Nie gab es so viele 50-jährige Geburtstage wie 2014: Nach den 68ern fragen sich nun die Babyboomer, zumeist erfolgreich, rundum abgesichert, bruchlos und glücksverwöhnt: Was dann? Darauf gibt es keine Patentantwort, aber es gibt Erfahrungen, die anregen. Lassen Sie uns darüber reden!
Freitag, 28. April, 18 Uhr
kostenfrei – um eine Spende wird gebeten

Frankfurt liest ein Buch 2017

Herbert Heckmann, „Benjamin und seine Väter“, in sechs Teilen (drei Lesungen und drei Spaziergänge, Veranstalter: Lesefreuden – Bürgerinstitut)

Erste Lesung:

Teil 1: Die junge Anna bekommt 1919 einen Sohn. Der Vater ist weiß Gott wo, die Eltern weisen ihr die Tür. Ihr Chef, der 57-jährige Junggeselle Rechtsanwalt Dr. Fritz Bernoulli, genannt Jonas, gibt ihr eine Wohnung in seinem Haus Bergerstr. 57 und wird ein väterlicher Freund für Mutter und Kind.
Mit Sibylle Kempf, Carola Volkmann und Gustav Pressel
Donnerstag, 27. April, 17.30 Uhr, 3 €

Erster Spaziergang mit den Lesefreuden

Teil 2: Das Kind soll Benjamin Fritz heißen. Die Taufe ist in St. Josef, Bornheim und Jonas ist der Pate. Ganz wie ein stolzer Vater fühlt er sich. Das Kind kann ins Leben wachsen.

Mit Edelgard Börger und Maria Niesen

Samstag, 29. April, 15 Uhr

Treffpunkt U 4, Höhenstraße – Spaziergang zu den Schauplätzen

kostenfrei – um eine Spende wird gebeten

Zweiter Spaziergang mit den Lesefreuden

Teil 3: Go WEST! „Mein Vater ist in Amerika.“ Wo ist Amerika? Im Westen, Richtung Taunus. Benjamin macht sich mit seinem Freund Klaus, einer Hartwurst und einem Fernrohr auf den Weg. Sie kommen immerhin bis zur Hauptwache.

Mit Ricarda Grünberg und Maria Niesen

Sonntag, 30. April, 15 Uhr

Treffpunkt U4, Merianplatz – Spaziergang zu den Schauplätzen

kostenfrei – um eine Spende wird gebeten

Dritter Spaziergang mit den Lesefreuden

Teil 4: Benjamin, Gogo, Franz und Popel graben nach Gold. Allerlei Abenteuer in der Friedberger Anlage. Benjamin sucht immer noch seinen Vater. „Wetten, dass er größer, schöner, klüger ist als deiner?“

Mit Edelgard Börger und Maria Niesen

Montag, 1. Mai, 15 Uhr

Treffpunkt Bethmannpark, Eingang Berger Straße – Spaziergang zu den Schauplätzen

kostenfrei – um eine Spende wird gebeten

Zweite Lesung:

Teil 5: Seiltanz, Zirkus, Nachtwandeln und Mutproben. „Nein Mama, dein Freund Oskar wird nie und nimmer mein Vater!“ Benjamin verliert seine Mutter bei einem Verkehrsunfall, lernt seine Großeltern kennen.

Mit Heidrun Freudenberger, Ursula Wittmütz und Arnfried Saddai

Montag, 1. Mai, 17 Uhr, 3 €

Dritte Lesung:

Teil 6: Benjamin zieht zu Jonas. Dieser adoptiert ihn – da können Benjamin jetzt alle möglichen Väter gestohlen bleiben. Jonas zelebriert sein „letztes Mahl“, „Die Wohltat des Löffels“ und stirbt. Benjamin zieht bis zum Abitur zu Dr. Schneeberger. Max rettet sich nach Amerika. Benjamin ist ein erwachsener junger Mann und allein.

Mit Bettina Buggle, Elke Jatzko und Ricarda Grünberg

Donnerstag, 4. Mai, 17 Uhr, 3 €

„Ich träumte von bunten Blumen, so wie sie wohl blühen im Mai ...“

Hiltrud Beck über Schubert, Teil II

2017 ist Schubert-Jahr, über 600 Lieder hat der Frühvollendete komponiert.

Dienstag, 9. Mai, 14.30 Uhr, 5 €

Besuch der Westendsynagoge:

Mit der Kulturwissenschaftlerin Petra Schwerdtner Die Westendsynagoge, 1908 bis 1910 erbaut, blieb als einzige der vier großen Synagogen der Stadt erhalten.

Zwar war sie durch die Pogromnacht und die Bombenangriffe des Zweiten Weltkriegs stark beschädigt, aber ein provisorischer Wiederaufbau stellte das Gotteshaus mit Jugendstilelementen und assyrisch-ägyptischen Anklängen in den 50er Jahren wieder her. Wir sind zu Gast in der Synagoge, bekommen Einblicke in den inzwischen original rekonstruierten Bau und in das jüdische Leben der Stadt.

Donnerstag, 11. Mai, 14.30 Uhr, 8 €

Treffpunkt: Freiherr-vom-Stein-Straße 30–32, am Eingang der Synagoge, nur mit Anmeldung

Die Frankfurter Sing- und Babelshow

In seiner kleinen Mundartshow präsentiert der Frankfurter Mundartdichter und Liedermacher Rainer Weisbecker auf unterhaltsame Weise traditionelle und zeitgenössische Frankfurter Mundart.

Für die Gäste aus anderen „Sprachregionen“ gibt es im Laufe des Programms erkenntnisreiche und humorvolle Erläuterungen zum Frankfurter Dialekt.

Donnerstag, 11. Mai, 15 Uhr, 5 €

Lebensgemeinschaften

Die Frankfurter Künstlerin Beatrice Weineck beschäftigt sich hauptsächlich mit Tieren und ihren Beziehungen zu Menschen. Sie malt und fotografiert.

Die Künstlerin ist bei der Vernissage anwesend.

Freitag, 12. Mai, 18 Uhr Vernissage

Anmeldung bis spätestens 5. Mai, kostenfrei

treffpunkt@buergerinstitut.de oder 069/97 20 17-40

Zum 20-jährigen Jubiläum des Projekts „Lesefreuden“

Renate Traxler liest Brecht und die Frauen

„Er ist so treu, der Herr Brecht, leider zu so Vielen!“

Wenn es darum ging, Gattin oder Geliebte zu beruhigen, so wurde aus dem Weltveränderer ein ganz normaler Durchschnittsbürger.

Im Exil ab 1933 wird er seine wichtigsten Werke schreiben.

Die Aufgaben seiner Ehefrau dagegen – die bedeutende Schauspielerin Helene Weigel – bestehen ausschließlich darin, ihm eine neue Heimat zu schaffen, die gemeinsamen Kinder großzuziehen, seine Nebenfrauen jeweils zu integrieren und bayerische Gerichte zu kochen.

Um Anmeldung wird gebeten, spontane Besuche sind möglich, allerdings ohne Gewähr bei kurzfristiger Änderung: Donnerstag, 18. Mai, 15 Uhr, 3 €

Camp King in Oberursel mit Sylvia Struck.

Erkunden Sie die Geschichte des Camp King von 1933 bis 1993 und erfahren Sie dabei Details zur Geschichte Deutschlands aus dieser Zeit.

Mittwoch, 31. Mai, 14 Uhr, 5 €

Treffpunkt: Restaurant „Waldtraut“ an der U-Bahnstation Hohe Mark (U3) um 13 Uhr

Danach fahren wir um 14 Uhr gemeinsam mit der U-Bahn zum Treffpunkt der Führung.

Die Geschichte der Frankfurter Märkte

Führung mit der Historikerin Silke Wustmann. Seit dem Mittelalter erstreckte sich der Frankfurter Wochenmarkt über einen Großteil der Altstadt. Auch heute erinnern noch viele Straßennamen wie Weckmarkt, Kornmarkt usw. daran, dass einst in jeder Gasse nur ein Produkt verkauft wurde. In unserer Führung laufen wir die Wege ab, die die Kundinnen früher zurücklegten, erfahren dabei so einiges über die Ernährungsgewohnheiten der Frankfurter und die kernigen Marktweiber mit ihrem berühmt-berüchtigten Schlappmaul. Montag, 12. Juni, 14.30 Uhr, Gäste: 8 €
Treffpunkt: Vor dem Haupteingang des Rathauses Römer, Römerberg. Ende: Kleinmarkthalle
Anmeldung und Vorauszahlung bis spätestens 5. Juni: treffpunkt@buergerinstitut.de oder 069/97 20 17-40

Baumspaziergang im Grüneburgpark

mit Gisela Becker. Der Grüneburgpark ist zu allen Jahreszeiten mit seinen Wiesenflächen, den rund 2.600 Bäumen und den Clumps (Gehölzinseln) ein beliebtes Erholungsgebiet. Er ist Landschaftsschutzgebiet und steht als englischer Landschaftspark unter Denkmalschutz. Rund 180 Bäume haben seit 2015 Schilder mit deutschem und botanischem Namen sowie Pflanzjahr erhalten, darunter der älteste Baum, die Sommerlinde von 1822 an der ehemaligen Grüneburg. Die Veranstaltung wird von der Bürgerinitiative Grüneburgpark durchgeführt. Donnerstag, 22. Juni, 16 Uhr, 3 €
Treffpunkt: Park Café (gegenüber Koreanischer Garten) Haltestelle Bus 36 und 75, Mitscherlichplatz.
Fußweg 7–10 Minuten August-Siebert-Straße bis Park Café

Trauercafé

Das Trauercafé ist ein Angebot für Trauernde, die einen nahestehenden erwachsenen Menschen verloren haben. Es findet an jedem 2. Sonntag im Monat in den Räumen des Bürgerinstituts statt. Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenfrei. Ein Vorgespräch ist Voraussetzung zur Teilnahme. Die nächsten Termine in diesem Quartal sind: 9. April, 14. Mai und 11. Juni. Beginn: jeweils 15 Uhr mit einer gemeinsamen Runde und Raum für Austausch untereinander. Wir freuen uns über Spenden. Anette Rehor, Koordinatorin
Telefon 069/97 20 17-35, E-Mail: rehor@buergerinstitut.de

Anzeige



Agentur für Lebensgestaltung im Alter

Inh. Frank Albohn, Diplom-Pflegewirt (FH)

**Stundenweise aufsuchende Betreuung
und Verhinderungspflege für Menschen
mit Hilfebedarf.**

**Wir sind von der Pflegekasse
seit 2005 anerkannt.**

Homburger Landstraße 82 · 60435 Frankfurt am Main
Telefon 069/747 31-552 · Mobil 0179/946 59 19

www.julema.de

Hilda-Mobil unterwegs

Das Hilda-Mobil, die mobile Demenzberatungsstelle des Bürgerinstituts, ergänzt die dauerhafte Beratung, die das Bürgerinstitut an seinem festen Standort in der Oberlindau 20, im Frankfurter Westend anbietet.

Unser Beratungsmobil finden Sie in den folgenden Frankfurter Stadtteilen:

Sachsenhausen, Diesterwegplatz vor dem Südbahnhof:
8. Mai, 19. Juni und 24. Juni, jeweils von 14 bis 18 Uhr

Höchst, Wochenmarkt, Melchiorstraße, jeweils am zweiten Dienstag im Monat von 9 bis 13 Uhr

Praunheim REWE-Center, Eugen-Hartmann-Straße 7, jeweils am zweiten Samstag im Monat von 11 bis 15 Uhr

Nord-West-Zentrum, Wochenmarkt, Walter-Möller-Platz, jeweils am letzten Mittwoch im Monat von 10 bis 14 Uhr

Sondereinsatz am 29. Juni von 14 bis 18 Uhr in Bornheim am Uhrtürmchen

Bitte beachten Sie im Programmheft der Aktionswochen Älterwerden in Frankfurt 2017 die Termine unserer Sondereinsätze.

Witterungsbedingt können Einsätze kurzfristig abgesagt werden.

Evtl. Terminänderungen publizieren wir auf unserer Internetseite unter folgendem Link:

www.buergerinstitut.de/Unsere-Angebote/HILDA-Hilfe-fuer-Menschen-mit-Demenz-und-ihre-Angehoerigen/HILDA-Mobil

Das Beratungsteam des Bürgerinstituts steht vor und im Hilda-Mobil für alle Fragen rund um das Thema Demenz für alle Interessenten offen. Ebenso informieren wir über weitere Themen des Älterwerdens, wie zum Beispiel Vorsorgeberatung, Wohnraumanpassung für Senioren, Besuchsdienste, Hilfen im Alltag, intergenerative Wohnpartnerschaften, den Hospizbereich oder die Möglichkeiten ehrenamtlichen Engagements. Telefonisch erreichen Sie die Mitarbeiterinnen von Hilda unter: 069 / 97 20 17 - 37 oder per E-Mail: albrecht@buergerinstitut.de

Weitere Hilda-Angebote und den Hilda-Informationenfilm finden Sie auf unserer Homepage www.buergerinstitut.de/Hilda

Demenzbotschafter

Die Demenzbotschafter sind eine ehrenamtliche Gruppe ehemaliger und gegenwärtig betroffener Angehöriger, die eng mit den Fachkräften des Arbeitsbereiches Hilda kooperieren. Als Angehörige haben sie Erfahrung mit einem Menschen mit Demenz und bieten telefonische Beratung an unter Telefon 0151-14 82 91 81